

BRANDARTERY.

VEREINBARUNG ÜBER WEBSITE-HOSTING

-- zwischen --

Brand Artery
Matthias Elsdörfer
Lappentascher Str. 27
66459 Kirkel-Altstadt
(nachfolgend: „Anbieter“)

-- und --

Musterfirma
Jürgen Mustermann
Musterstraße 234
12345 Testhausen
Kunden-ID: BA-20##-12-01
(nachfolgend: „Kunde“)

-- Mandatsreferenz --

BA-XxYy-##

1. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Beide Parteien (Kunde und Anbieter) beabsichtigen, durch diese Vereinbarung die Bedingungen und Konditionen festzulegen, unter welchen der Anbieter die Website(s), Webapps, E-Mails o.a. Daten des Kunden (in der Folge: „Daten“) auf dem vom Anbieter vertriebenen Web-Server hosten wird.

2. LEISTUNGSUMFANG

Unter Berücksichtigung der gegenseitigen Versprechungen und unten aufgeführten Bedingungen sagen die Parteien hiermit zu und stimmen wie folgt überein:

(1) Hosting von Kundendaten

Der Anbieter verpflichtet sich, die Daten des Kunden auf dem von ihm vertriebenen Webserver zu hosten, vorbehaltlich der und basierend auf den Bedingungen und Konditionen, die in dieser Vereinbarung festgelegt sind.

(2) Weitervermietung von Webserver-Kapazitäten

Der Anbieter vermietet Webserver-Kapazitäten der Hostingfirma All-Inkl (<https://all-inkl.com>) weiter. Die technische Infrastruktur und die Benutzeroberflächen auf <https://kas.all-inkl.com> werden vom Großanbieter All-Inkl verwaltet, während der Anbieter den Kundensupport inkl. der Betreuung des Webhostings des Kunden sowie die Preisgestaltung übernimmt.

(3) KAS-Benutzeroberfläche für den Kunden

Gleichzeitig erhält der Kunde einen eigenen Verwaltungsbereich namens „KAS“ („Kundenadministrationssystem“) für sein Hosting-Account auf <https://kas.all-inkl.com>, auf dem er auf Wunsch und auf eigene Verantwortung Einstellungen vornehmen kann, z.B. an E-Mail-Postfächern, Domains, FTP-Zugängen oder Servereinstellungen.

Der Anbieter kann sich über seine Verwaltungstools ins KAS des Kunden einloggen und kann auf die Daten des Kunden zugreifen. Er wird dies ausschließlich nach Absprache für Reparaturen, zur Wartung oder zu anderen verabredeten Zwecken tun.

Eine umfassende Anleitung zum KAS ist hier zu finden:

https://all-inkl.com/wichtig/anleitungen/#anleitungen_kas

(4) Speicherung von Daten

Die Daten des Kunden werden sich innerhalb ihrer eigenen Domains oder per FTP erreichbar in beliebigen Verzeichnissen innerhalb des vom Kunden angemieteten Webspace befinden und können URL-Adressen auf dieser Domain haben, wie www.xyz.de.

(5) Domainregistrierung

Domainrechte (wie z.B. für meinewebsite.de) erwirbt der Kunde durch formlose Beauftragung des Anbieters via E-Mail. Der Anbieter informiert den Kunden über die anfallenden Registrierungs- und Verlängerungskosten. Nach Zustimmung des Kunden veranlasst der Anbieter die Registrierung im Namen des Kunden und stellt sie dem Kunden in Rechnung. Der Anbieter erwirbt keine eigenen Rechte an der Domain.

Der Kunde trägt die volle Verantwortung dafür, dass die von ihm gewünschte Domain keine Rechte Dritter verletzt. Eine Überprüfung der Domain auf ihre rechtliche Zulässigkeit ist nicht geschuldet.

Für die Registrierung von Domains gelten ergänzend die jeweiligen Bedingungen der einzelnen Vergabestellen. Der Anbieter wird den Kunden im Falle einer beabsichtigten Registrierung auf eventuelle Besonderheiten hinweisen.

(6) Verantwortung des Anbieters

Die Verantwortung des Anbieters in Bezug auf die Daten des Kunden umfasst in erster Linie die Bereitstellung von Speicherplatz für Daten auf dem vom Anbieter weitervermieteten Webserver.

Der Anbieter ist dafür verantwortlich, das Hosting auf dem neusten technischen Stand zu halten, sofern dies nicht von der Hostingfirma All-Inkl bereits gehandhabt wird, z.B. indem er SSL-Zertifikate installiert und aktualisiert oder die neusten PHP-Versionen einstellt und testet.

Der Anbieter übernimmt keine Verantwortung für die Verfügbarkeit des Webhostings und schließt die Haftung für Ausfallzeiten, die durch All-Inkl entstehen, aus, da die Verfügbarkeit von der Infrastruktur des Großanbieters All-Inkl abhängt und der Anbieter keinen Einfluss auf die Hardware-Verfügbarkeit von dessen Rechenzentrum hat.

Der Anbieter nimmt jedoch als Vertragspartner des Kunden Störungsmeldungen an und meldet sie an den Großanbieter. Er trägt zudem nach seinen eigenen Möglichkeiten zu Lösungen bei.

(7) Verantwortung des Kunden

Der Kunde ist einzig und allein für Design, Entwicklung, Inhalt (vorbehaltlich der Anforderungen, die in Ziff. 3 Abs. 1 unten dargelegt sind), Aktualisierung, Auffrischung, Modifikation, usw. in Bezug auf die Daten des Kunden verantwortlich.

Der Kunde muss die gesamte Software und andere Materialien bereitstellen, die erforderlich sind, um seine persönliche oder geschäftliche Website einzurichten und zu warten.

Alternativ kann der Kunde den Anbieter mit der Erstellung einer Website beauftragen.

Der Anbieter übernimmt im Rahmen dieser Vereinbarung keine Verantwortung für die Sicherung der Kundendaten jenseits der Datensicherung, die All-Inkl leistet (<https://all-inkl.com/reseller/datensicherung>). Die regelmäßige Sicherung der eigenen Daten liegt im alleinigen Verantwortungsbereich des Kunden. Der Anbieter bietet jedoch einen Wartungsvertrag für WordPress-Websites inkl. Backups an, der separat abgeschlossen werden kann. Mehr Infos dazu auf <https://brandartery.com/aber-sicher>.

3. RECHTE UND PFLICHTEN

(1) Unzulässige Inhalte

Der Kunde ist allein für die Inhalte seiner Daten verantwortlich, vorbehaltlich dessen jedoch, dass der Kunde hiermit zustimmt, dass der Kunde weder direkt noch indirekt durch seine Website Materialien der folgenden Art sendet, einreicht, anbringt, empfängt oder anderweitig überträgt oder den Webspace auf eine der folgenden Arten nutzt:

- erotische oder pornographische Inhalte,
- ausschließliches Betreiben eines Downloadservers,
- E-Mail als SPAM (unaufgeforderte Massenmails),
- Inhalte, welche Dritte in Ihrer Ehre verletzen, andere Personen oder Personengruppen verunglimpfen oder beleidigen,
- Programme oder Scripte welche den Server extrem beanspruchen / schaden (z.B. Chat, Freemailservice),
- jegliche diskriminierende, beleidigende, verleumderische, verfassungsfeindliche, rassistische, sexistische oder gewaltverherrlichenden Äußerungen oder Abbildungen

(2) Einhaltung von Gesetzen

Der Kunde ist für die Einhaltung der einschlägigen Gesetze selbst verantwortlich. Er hat die alleinige Verantwortung, sich mit allen Gesetzen, die in Beziehung zur Website des Kunden stehen könnten, vertraut zu machen und sie zu befolgen.

(3) Haftung

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Infrastruktur des Großanbieters All-Inkl entstehen, z.B. Hardwaredefekten, Stromausfall im Rechenzentrum oder Ausfall des Internet-Gateways, für die der Anbieter nicht verantwortlich ist.

Im Fall von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit haftet der Anbieter gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. Im Fall von einfacher Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur, sofern es sich

um die Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht handelt. In diesem Fall ist die Haftung des Providers auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt. Eine wesentliche Vertragspflicht ist eine Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung eines Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die andere Partei regelmäßig vertrauen darf.

Die Leistungspflicht des Auftragnehmers im Rahmen dieses Vertrages ist in folgenden Fällen immer ausgeschlossen:

- Störungen, die durch höhere Gewalt (z.B. Krieg, Terroranschlag, Cyberangriff, Streik, Aussperrung), Naturgewalt (Feuer, Wasser, Sturm, Lawine, Epidemie), Maßnahmen der Regierung oder ähnliche Umstände zustande kommen
- Störungen, die durch Gewalteinwirkungen Dritter zustande kommen
- Fehler, die durch Mitarbeiter des Kunden oder Drittfirmen durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung oder Eingriffe in das System entstehen
- Fehler, die durch Nichtbeachtung von Dokumentation und / oder Gebrauchsanweisung entstehen
- Fehler, die durch unterlassene Datenpflege und / oder -sicherung entstehen
- Fehler, die durch Computerviren und / oder sonstige Sabotage von Hackern entstehen
- Änderung der Systeme durch den Kunden
- Nutzung der Systeme durch unbefugte Dritte

Der Auftragnehmer wird dem Kunden in allen genannten Fällen jedoch ein separates Angebot zur Behebung einer eventuellen Störung unterbreiten, sofern dem Auftragnehmer hierzu die entsprechenden personellen und zeitlichen Ressourcen zur Verfügung stehen.

(4) Haftungsfreistellung

Der Kunde stellt den Anbieter von Ansprüchen Dritter frei, soweit diese auf einer vom Kunden zu vertretenden rechtswidrigen Nutzung der Hosting-Leistungen oder auf vom Kunden bereitgestellten rechtswidrigen Inhalten beruhen.

(5) Mitwirkungsleistungen des Kunden

Der Kunde ist verpflichtet, alle Änderungen von Betriebsbedingungen, die auf die Erbringung der Leistungen des Auftragnehmers Einfluss haben oder haben könnten, mitzuteilen. Ein Beispiel wäre die Absicht, Datenmengen auf das Webspace zu laden, die den verfügbaren Platz überschreiten.

Der Kunde ist auch verpflichtet, die Probleme eines Supportfalles ausführlich und schriftlich zu beschreiben, sowie aufgetretene Störungen so weit wie möglich zu dokumentieren.

Der Auftragnehmer ist berechtigt, dem Kunden die durch die Verletzung der Mitwirkungspflichten, insbesondere durch verspätete, fehlerhafte, unvollständige oder lückenhafte Informationen verursachte Mehrkosten und Mehraufwendungen nach Regie und Materialaufwand mit einem Satz von **90,00 € pro Stunde** in Rechnung zu stellen.

Bei einer Verletzung der genannten Mitwirkungspflichten treten auch alle evtl. vereinbarten Reaktionszeiten und Termine außer Kraft und verlängern sich entsprechend um die durch die Mitwirkungspflichtverletzung verursachte Zeitverzögerung.

(6) Geheimhaltung von Zugangsdaten

Der Kunde ist verpflichtet, seine Passwörter und sonstigen Zugangsdaten – sofern ihm solche vom Anbieter zur Verfügung gestellt wurden – geheim zu halten und nicht an Dritte weiterzugeben. Für eventuellen Missbrauch durch Dritte ist der Kunde selbst verantwortlich, es sei denn, der Anbieter hat diesen zu vertreten.

(7) Rechtsfähigkeit

Der Kunde erklärt und garantiert, dass er oder sie volljährig und unbeschränkt geschäftsfähig ist. Bei juristischen Personen erklärt der Kunde, zur Vertretung berechtigt zu sein.

4. LAUFZEIT, PREISE UND FRISTEN

(1) Dieser Vertrag hat eine unbefristete Laufzeit und kann mit einer Frist von einem Monat zum Ende eines Kalendermonats in Textform gekündigt werden. Wird der Vertrag nicht fristgerecht gekündigt, verlängert er sich jeweils um die ursprünglich vereinbarte Vertragslaufzeit. Das Recht zur außerordentlichen und fristlosen Kündigung bleibt unberührt. Im diesem Fall ist der Anbieter berechtigt, den Zugriff zum Server mit sofortiger Wirkung zu sperren.

(2) Der Kunde bezahlt dem Anbieter ab dem **1. November 2024** den Betrag von **12,99 €** pro Monat zzgl. MwSt. für **25 Gigabyte Speicherplatz** für eine Website, E-Mail-Services und Support/Betreuung für das Hosting inkl. der in Ziff. 4 Abs. 4 genannten 30 Inklusivminuten.

Sämtliche Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.

(3) Die Rechnungsstellung der Leistungen erfolgt jeweils zum Monatsbeginn und ist ohne Abzüge sofort nach Rechnungseingang fällig.

(4) Die Verantwortung des Anbieters für die Betreuung des Hostings erstreckt sich auch auf Aufträge durch den Kunden wie etwa die Einrichtung von E-Mail-Postfächern oder die Konfiguration von DNS-Einträgen, sofern der Aufwand für diese Arbeiten nicht mehr als ca. 30 Minuten pro Monat dauert. Der Inklusiv-Zeitrahmen wird nach tatsächlichem Zeitaufwand berechnet. Der Kunde wird rechtzeitig informiert, wenn abzusehen ist, dass die inkludierten 30 Minuten pro Monat überschritten werden, in dem Fall tritt Punkt 5 in Kraft.

(5) Aufträge mit höherem Zeitaufwand, wie z.B. die Migration einer großen Anzahl von E-Mail-Postfächern von einem anderen Anbieter und anschließende Anbindung von E-Mail-Clients in den Büroräumen des Kunden, werden im Vorfeld besprochen und als separate Projekte mit einem Satz von **90,00 € pro Stunde** berechnet.

(6) Der Anbieter behält sich vor, die Preise alle 12 Monate zu prüfen. Der Anbieter ist berechtigt, die vereinbarten monatlichen Vergütungen anzupassen, wenn sich nach Vertragsschluss die für die Leistungserbringung maßgeblichen Kosten ändern. Maßgebliche Kosten sind insbesondere Kosten für Server- und Rechenzentrumsleistungen, Speicherplatz, Domains, Lizenzen, Sicherheitsleistungen, Personal und sonstige unmittelbar mit dem Hosting verbundenen Leistungen.

Im Fall einer Preisanpassung teilt der Anbieter dem Kunden den neuen Sachverhalt zwei Wochen vor dem Inkrafttreten in Textform mit. Die Mitteilung enthält die Höhe der neuen Vergütung, den Zeitpunkt des Inkrafttretens sowie eine nachvollziehbare Begründung der Anpassung. Eine Preisanpassung berechtigt den Kunden zu einem außerordentlichen Kündigungsrecht (2 Wochen nach Bekanntgabe der Preisanpassung). Macht er hiervon nicht Gebrauch, ist es als stillschweigendes Einverständnis des neuen Preises zu verstehen.

Die Preisanpassung darf frühestens zum Beginn eines neuen monatlichen Abrechnungszeitraums wirksam werden und gilt nicht rückwirkend.

(7) Bei Kündigung des Vertragsverhältnisses trägt der Kunde die Verantwortung für die Sicherung all seiner Daten (z.B. Download von Daten per Filezilla o.ä. FTP-Client, Export von SQL-Datenbanken oder Backup der E-Mail-Postfächer per Thunderbird o.ä. Mail-Client) und, falls gewünscht, die Mitnahme seiner Domains **vor Ablauf der Kündigungsfrist**.

Für die Mitnahme von Domains stellt der Anbieter dem Kunden mindestens 2 Wochen vor Ablauf der Kündigungsfrist den/die Auth-Code(s) zur Verfügung.

Nach Beendigung des Vertrags wird das Hosting deaktiviert. Der Anbieter bewahrt die Kundendaten noch für einen Zeitraum von 30 Tagen auf. Nach Ablauf dieses Zeitraums ist der Anbieter berechtigt, die Daten einschließlich vorhandener Sicherungskopien zu löschen, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen. Eine darüber hinausgehende Aufbewahrung oder Unterstützung beim Datenexport kann gesondert vergütet werden.

5. GELTENDES RECHT UND GERICHTSSTAND

(1) Dieser Vertrag unterliegt deutschem Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

(2) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten zwischen den Parteien aus oder in Verbindung mit diesem Vertrag ist der Sitz des Anbieters, sofern kein abweichender ausschließlicher Gerichtsstand besteht. Bei Kunden, die z.B. in Österreich leben, greifen die Regelungen der EuGVVO.

6. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

- (1) Alle Anlagen dieses Vertrags werden ihrerseits Vertragsbestandteil.
- (2) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen der Textform, sofern nicht gesetzlich eine strengere Form vorgeschrieben ist. Dies gilt auch für die Änderung dieser Textformklausel.
- (3) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss werden, bleibt die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt.

Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung tritt eine Regelung, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung so weit wie möglich entspricht.

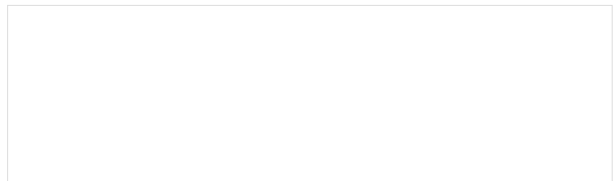
Die Vertragsparteien verpflichten sich, eine solche Regelung unverzüglich zu vereinbaren. Gleiches gilt für den Fall, dass der Vertrag eine Regelungslücke enthält.

Kirkel, den 24. Juli 2026



Unterschrift Auftragnehmer

Testhausen, den 24. Juli 2026



Unterschrift Auftraggeber*

*Sie können diese PDF mit [Online-Tools wie SmallPDF](#) digital unterschreiben ([hier ist ein Anleitungsvideo](#)) oder, je nach Ihrem PDF-Viewer, das obige Textfeld ausfüllen und die Druckfunktion nutzen, um dieses Dokument [als neue PDF abzuspeichern](#).

ANLAGEN

- AGB des Anbieters
- Vertrag über Auftragsverarbeitung